



Kooperativer Ganztag an der „Grundschule Winzenhohl“



Konzept der kooperativen Ganztagspartner „Grundschule Winzenhohl“ und „KoGa Galaxis“

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Entwicklung

1.	Unser gemeinsames Leitbild	3
2.	Ausgangslage und Zielgruppe	4
3.	Rechtliche Grundlagen	4
4.	Räumlicher Rahmen	5
5.	Gemeinsame pädagogische Konzeption	5
5.1.	Kompetenzorientierung als Querschnittsaufgabe	6
5.1.1.	Fachliche Kompetenzen	6
5.1.2.	Alltagskompetenzen	6
5.1.3.	Soziale und emotionale Kompetenzen	7
6.	Struktur und Kommunikation	7
6.1.	Struktur	8
6.1.1.	Betreuungszeiten des KoGa Galaxis	8
6.1.2.	Betreuungskonditionen und Informationen des KoGa Galaxis	
6.1.3.	Das pädagogische Konzept des KoGa Galaxis anhand exemplarischer Tagesabläufe in Schulwochen und Ferien	8
6.2.	Kommunikation	11
6.2.1.	Elternarbeit	11
6.2.2.	Austausch auf Leitungsebene	12
6.2.3.	Austausch auf Organisationsebene	12
6.2.4.	Austausch auf Lehrer- und Pädagogenebene	12
6.2.5.	Austausch auf sozialräumlicher Ebene	12

6.2.6. Digitale Kommunikation	13
7. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung	13
8. Öffentlichkeitsarbeit	13

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf allen Seiten nicht ausdrücklich in geschlechtsspezifischen Personenbezeichnungen differenziert.

Vorwort und Entwicklung

Mit Beginn des Schuljahrs 2023/2024 wurde an der Grundschule Winzenhohl in Abstimmung mit dem Markt Hösbach als Sachaufwandsträger, eine Kooperation mit dem Träger „B⁴ gGmbH – bilden - betreuen-begleiten-beraten“ beschlossen. Dieser wird mit der Übernahme der nachschulischen

Betreuung der Grundschul Kinder beauftragt. Die neue Trägerschaft löst den 2006 gegründeten Verein „Förderverein für die Mittagsbetreuung Galaxis e.V.“ ab und betreut die Kinder fortan in dem Modell des kooperativen Ganztags. Dies ist ein flexibles Kombimodell aus Schule und Jugendhilfe, welches den Kindern und ihren Familien größtmögliche Flexibilität und Kontinuität bietet. Ein gesetzlich vorgegebener Fachkraftschlüssel gewährleistet ein umfassendes Bildungsangebot und Betreuung in den bayerischen Schulferien. Mit dem Beginn des kooperativen Ganztags an der Grundschule Winzenhohl wird eine langjährige, bereits eng verzahnte, vertrauensvolle Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Grundschule und dem kooperativen Ganztagspartner „KoGa Galaxis“ ausgebaut. Mit dieser Weiterentwicklung in eine kooperierende schulische und nachschulische soziale Bildungseinrichtung, im folgenden Bildungscampus genannt, wird auf Veränderungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und den damit einhergehenden Anforderungen an Bildung und Betreuung, auch im Hinblick auf den kommenden Betreuungsrechtsanspruch ab 2026/2027 reagiert.

1. Unser gemeinsames Leitbild

Schule und KoGa Galaxis erkennen die individuellen Bedürfnisse des Kindes an, fördern und fordern das Kind gemeinsam auf sozialer, emotionaler und kognitiver Ebene.

- Unsere beiden Schulprofile „Inklusion“ und „Flexible Grundschule“ führen uns als Schulfamilie zu einem Selbstverständnis der Wertschätzung, der Achtsamkeit und der Toleranz. Sie machen uns offen, das Eigene und das Andere stets in ihrer Einzigartigkeit wahrzunehmen und verpflichten uns, Teilhabe in ihrer Gänze und auf allen Ebenen anzustreben.
- Wir sehen jedes einzelne Kind als einmalige und unverwechselbare Persönlichkeit, die lernwillig und lernfähig ist und nach sinnerfüllter Tätigkeit strebt.
- Wir beobachten jedes Kind differenziert und beraten über die Möglichkeiten des individuellen Begleitens.
- Wir schaffen ein Klima des Miteinanders, in dem sich alle Kinder angenommen fühlen können, in dem sie Zuneigung durch andere Menschen und Geborgenheit erfahren und in dem sie sich als Person geachtet fühlen.
- Wir verfolgen eine einfühlsame, konsequente und konstruktive Begleitung der Kinder in Schule und Alltag, die einerseits den Autonomiebestrebungen des einzelnen Kindes Raum gibt, andererseits aber auch genügend Sicherheit, Schutz und Unterstützung bietet.
- Wir achten das Recht des Kindes auf Bildung und bemühen uns zur Verwirklichung dieses Rechtes um die Schaffung der bestmöglichen Rahmenbedingungen.

2. Ausgangslage und Zielgruppe

Die Grundschule Winzenhohl wird von Rektorin Julia Merget-Daum und ihrer Stellvertreterin Claudia Adam geleitet. Die Grundschule verfügt seit 2010 über das Schulprofil „Flexible Grundschule“ und seit 2013 über das Schulprofil „Inklusion“. Alle sechs Klassen der Schule werden jahrgangsgemischt unterrichtet (drei flexible Eingangsstufen sowie drei Klassen der Jahrgangsstufen 3/4). Sonderpädagogische Förderbedarfe, Heterogenität und unterschiedliche Lernvoraussetzungen gehören selbstverständlich zum Schulalltag dazu und die Kinder werden so gut wie möglich in ihrer individuellen Lernentwicklung begleitet. Das Lehrkräfteteam wird dabei durch eine Sonderpädagogin, eine Förderlehrkraft (momentan in Elternzeit) sowie ab September durch eine JAS-Kraft unterstützt. Eine Verwaltungsangestellte ist an drei Vormittagen im Haus. Das Ganztagsangebot im Anschluss an den Unterricht richtet sich an alle Schüler der Grundschule Winzenhohl, wobei die Klassenstufen 1 bis 4 in altersgemischten Gruppen zusammengefasst werden. Träger der Einrichtung ist die „B⁴ gGmbH – bilden-betreuen-begleiten-beraten“, und wird durch die Gesellschafterinnen Franziska Bareins und Kathrin Richter vertreten (Sitz: Hauptstraße 458, 63773 Goldbach). Mit Einführung des Kombimodells wurden Kathrin Richter (Erzieherin/ Sozialfachwirtin) und Franziska Bareins (Sozialpädagogin) als Leiterinnen und Ganztagskoordinatorinnen eingesetzt. Die Ganztagskoordinatorinnen übernehmen als sozialpädagogische Fachkräfte die Organisation, Planung und Koordination der Ganztagsbetreuung an der Grundschule, arbeiten aktiv im Kinderdienst und leiten Beratungsangebote. Sie arbeiten gemeinsam mit einem Team von pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften (Sozialpädagogen, Erzieher, Kinderpfleger, Berufspraktikanten, FSJler sowie Verwaltungskräfte). Außerdem bestehen stets Bemühungen, mit weiteren außerschulischen Fachkräften (Trainern, Handwerkern, Studenten, ...) zusammen zu arbeiten.

3. Rechtliche Grundlagen

Den gesetzlichen Rahmen für die Arbeit der Kindertagesstätte bildet das Kinder- und Jugendhilfegesetz, vor allem die §§ 22, 22a und 24. Das SGB IX - vor allem die §§ 1,4, und 19 - regelt die Integration und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung. Das SGB VIII beschreibt u.a. das Schutzrecht der Kinder vor Gefahren, die ihre Entwicklung gefährden und formuliert in § 8a die Verwirklichung dieses Schutzauftrages als Aufgabe der Jugendämter. Das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) beschreibt die Fördervoraussetzungen für die Betreuung von Kindern (0 bis 14 Jahre) und die Inhalte der Bildungs- und Erziehungsarbeit. Die Bayerischen Leitlinien für die Bildung und Betreuung von Kindern im Grundschulalter (Bay.LB) sind Grundlage der pädagogischen Arbeit des Angebotes. Auftrag unserer Einrichtung: Der KoGa Galaxis hat als familienunterstützende und familienergänzende Einrichtung gemäß Art. 10 BayKiBiG den Auftrag zur Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder. Das Recht der Kinder auf Bildung ist eine wesentliche Grundlage zur positiven Gestaltung ihres persönlichen Umfelds und zur gelingenden Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die ganzheitlichen Bildungsangebote des KoGa Galaxis beziehen „alle Lebensbereiche der Kinder ein, orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und den notwendigen Kompetenzen zur Bewältigung der anstehenden Entwicklungsaufgaben“. (Bay. LB). Weitere relevante Vorschriften: BayEUG (Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen) SGB XII (Sozialgesetzbuch) Infektionsschutzgesetz BDSG (Bundesdatenschutzgesetz)

4. Räumlicher Rahmen

Die Partnerschaft beginnt mit einer kooperativen Raumnutzung (Raumnutzungsplan im Anhang). Die Grundschule und der KoGa Galaxis teilen sich das Schulhaus auf Grundlage eines definierten Raumnutzungsplans. Ein unkompliziertes, gefahrloses und eigenständiges Erreichen der Räume durch die Kinder ist durchgehend gewährleistet.

Das Schulgebäude verfügt über achte große Klassenzimmer, ein Lehrerzimmer, einen Mehrzweckraum und mehrere Differenzierungs- bzw. Gruppenräume unterschiedlicher Größe. Ein Werkraum sowie eine Turnhalle stehen ebenfalls zur Verfügung. Die Grundschule nutzt am Vormittag die Klassenräume, die Differenzierungs- und Gruppenräume, die Turnhalle, die Flure, die Aula, den Werkraum und den Schulhof mit Fußballfeld, sowie die Sekretariats-/Büroräume und die Lehrerzimmer. Nach Fertigstellung des Musik-/Bewegungsraums soll dieser ebenfalls am Vormittag genutzt werden. Der KoGa Galaxis nutzt im nachschulischen Alltag die Klassenräume als Hausaufgabenräume und die Differenzierungsräume als Projektzimmer für Kleingruppen, in denen die Smartboards für medienpädagogische Projekte (**Medienbildung und Erziehung**) genutzt werden können. Das Musikzimmer dient zur **musikalischen Erziehung**, die Turnhalle wird genutzt für Bewegungsangebote (**Sport**) und der Schulhof und das Fußballfeld zur Gestaltung von freiem Spiel, an der frischen Luft. Dazu stehen dem KoGa Galaxis im Untergeschoss des Schulhauses eine Anmeldung mit einer umfassenden Planungstafel zur Orientierung der Kinder zu Verfügung, sowie ein langgestreckter Funktionsflur der die Kinder zum Bauen und Gestalten mit Holzbausets und Legosteinen einlädt. Anschließend an den Flur befindet sich das große Spiel- und Bastelzimmer (**ästhetische Bildung**), mit Ruhe- und Musikbereich, Rollenspiel- und Lesecke. Nebenan, ebenfalls im Untergeschoss befindet sich der zweite Gruppenraum mit wechselnden, von den Kindern eingebrachten Themen und Projekten. Weitere Räumlichkeiten des KoGa Galaxis befinden sich im Pavillongebäude. Dort finden die Kinder zum einen den Bewegungsraum mit Kletterwand und Turnmatten, einen Ruheraum und eine Tischkickerecke. Ein weiterer Schwerpunkt des KoGa Galaxis mit viel Platz zum Forschen, Experimentieren und Gestalten (Mitglied im Projekt Haus der kleinen Forscher) befindet sich in einem weiteren Raum des Pavillons. Außerdem steht den Kindern hier eine eigene Küche zum Kochen und Backen zur Verfügung. Eingerahmt wird dieser Pavillon von dem zweiten Außengelände des KoGa Galaxis. Dieser ist ausgestattet mit einem Bau- und Werkbereich, einem Gemüse-Garten, einer Matschanlage, dem Barfußpfad, einer Spielwiese und der „Pferderanch“. Zudem nutzt der KoGa Galaxis einen Raum als Büro und hat ein Materiallager.

Die Schulmensa mit Aufbereitungsküche, in der täglich ein gesundes, warmes Mittagessen angeboten wird, steht allen Kindern, Pädagogen und Lehrern, sowie anderen Angestellten der Schule ab 12:00 Uhr mittags zur Verfügung und befindet sich im östlichen Flügel des Schulgebäudes.

5. Gemeinsame pädagogische Konzeption

Die beiden Schulprofile „Flexible Grundschule“ und Inklusion“ eröffnen Möglichkeiten des individuellen Lernens sowie eine Flexibilisierung der Bildungswege. Dies schließt die Ausarbeitung von individuellen Förderplänen sowie notwendige Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen im Unterricht und am Nachmittag sowie die enge Zusammenarbeit mit Schulbegleitern ein.

Die Grundschule und der KoGa Galaxis erkennen in den Schulprofilen und den damit einhergehenden pädagogischen Anforderungen eine Querschnittsaufgabe und lösen diese in einer gemeinsamen Kompetenzorientierung. Hier wird Ganzheitlichkeit im Bildungsangebot gesucht und gleichzeitig die Heterogenität in Struktur und Angebot am Vor- und am Nachmittag als Chance betrachtet.

5.1. Kompetenzorientierung als Querschnittsaufgabe

5.1.1. Fachliche Kompetenzen

Am schulischen Vormittag bestimmt der bayerische Grundschullehrplan das Unterrichtsgeschehen. Bei der Vermittlung der Lehrplaninhalte werden die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. Am Nachmittag werden die Unterrichtsinhalte durch eine verbindliche Hausaufgabenzeit (14:00 Uhr-15:00 Uhr) aufgegriffen und vertieft. Die **Hausaufgabenbetreuung** stellt dabei keine professionelle Nachhilfe dar, sondern unterstützt die Kinder bei inhaltlichen Fragen und gibt Hilfestellungen zu Zeitmanagement und Arbeitsplatzorganisation.

Hierfür findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Lehrkräften und den Pädagogen des KoGa Galaxis statt, damit Besonderheiten im Lernen vorab geklärt und Rückmeldungen zum Stoffverständnis und Arbeitsverhalten zeitnah und zielführend erfolgen können. So kann sich bei Kindern und Erwachsene ein realistisches Bild über individuelle Stärken und Schwächen entwickeln und es bildet sich beim Kind ein bewusstes, positives Selbstkonzept.

Durch gelungene Kommunikation entstehen Lernsynergien. Etwa können sich bei besonderen schulischen Lernstärken auch am Nachmittag passende Neigungsgruppen bilden. Schulische Inhalte können ganzheitlich durch Angebote des Nachmittags ergänzt und vertieft werden (z.B. **sprachliche Bildung** – Theater AG, **mathematische Bildung** – Mengen und Messen in der Koch- und Back AG oder beim Paletten Bau in der Holzwerkstatt- **naturwissenschaftliche Bildung** – thematische Verknüpfung des HSU Unterrichts mit Projekten des Nachmittags / „Haus der kleinen Forscher“, u.v.m.).

5.1.2. Alltagskompetenzen

„Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir!“ (Seneca)

Im Vormittag stehen Ruhe und Konzentration, Ordnung und Genauigkeit im Fokus. Werte die im Übergang in den Nachmittag (Hausaufgabenzeit) gleichbleibend fortgeführt werden, während im späteren Nachmittag das Recht des Kindes auf Bewegung, auf Spiel, auf Spaß, auf Freundschaft und Erleben in den Mittelpunkt rücken.

Hierzu bietet der KoGa Galaxis unzählige Möglichkeiten des freien Spiels, welches als wesentliches Element der Selbstbildung angesehen wird. Außerdem finden viele angeleitete Freizeitangebote in Form von offenen und festen Strukturen statt. Wiederkehrende AG's sind: Chor, Theater (**kulturelle Bildung**), Musikunterricht, Malen und Werken, Gartengestaltung, Kochen und Sport.

Das gemeinsame Gestalten des Schullebens (Lehrer, Pädagogen des KoGa, Schüler und Eltern) in Form von Monatsfeiern, Spendenabenden (Nazareno-Fest), des Schulfestes, des Sportfestes, des Auftritts der Theater-AG und kooperativ geplanten und den Alltag ergänzenden Angeboten, führt zu einer engen Verzahnung der Schule mit dem KoGa Galaxis. Dieser ganzheitliche Ansatz zur Gestaltung des Schullebens bildet Alltagskompetenzen wie zielgerichtete Planung, Kooperation, Kompromissbereitschaft, Verlässlichkeit, u.v.m. ab und lässt diese für alle erlebbar werden.

Gleichzeitig eröffnet die Partizipation der Schüler in Auswahl- und Planungs- und Aushandlungsvorgängen des Schulalltags das **Lernfeld Demokratie**.

Und da es „ein ganzes Dorf braucht, um ein Kind zu erziehen“ (afrikanisches Sprichwort), legen wir als Schulfamilie viel Wert auf sozialräumliche Vernetzung. Wir orientieren uns im eigenen Wohnviertel, besuchen ortsansässige Firmen und erleben die anliegende Natur als Forschungs- und Lernfeld (**Umweltbildung**). Thematisch verknüpft im Vor- und Nachmittag erschaffen wir auf diesem Weg eine Vielzahl von Lernsynergien.

5.1.3. Soziale und Emotionale Kompetenzen

Die Partner der Schulfamilie beachten gemeinsame Schulhausregeln, die sich an den jeweiligen Bedürfnissen aller in der Schule Tätigen und die Schule Besuchenden (Kinder, Lehrer, Pädagogen, Hausmeister, Reinigungskräfte, Hauswirtschafterinnen, Eltern, Besucher) orientieren. Diese Regeln gelten den ganzen Schultag und werden gemeinsam mit allen Beteiligten erarbeitet, veröffentlicht und aktualisiert. Sie bieten einen für alle verlässlichen und sicheren Rahmen, in dem Entwicklung und Lernen stattfinden darf.

(Die Schulhausregeln befinden sich im Anhang.)

Im schulischen Vormittag erleben sich die Kinder als Teil einer Klasse mit einer eindeutigen, erwachsenen Bezugsperson, der Lehrkraft, die durch Vorbild, Hilfestellungen und Konsequenz, das Lernen ermöglicht und individuell unterstützt. Hier werden fachliche Kompetenzen, aber auch konsequente Kontinuität, das Erlernen von Leistungsbereitschaft und Erfolgsorientierung, Verantwortungsbewusstsein und Ausdauer vermittelt. Im Nachmittag haben die Kinder die Möglichkeit, nach ihrem eigenen Bedürfnis zwischen einer Bezugsperson (Pädagogin), einem Funktionsraum (räumliche Orientierung) oder einem Angebot (AG) zu wählen. Die partizipative, freigewählte Gestaltung der eigenen Freizeit soll die Selbsteinschätzung der eigenen Bedürfnisse und die Eigeninitiative fördern. Die vielseitig strukturierten sozialen Gruppen, unterschiedlich gestalteten Räume und täglich wechselnden, teils feste, teils offene pädagogische Angebote fördern und erfordern das Erlernen von Toleranz gegenüber anderen, von Konfliktlösestrategien, von Selbstwahrnehmung und der Wahrnehmung **kultureller Vielfalt**. Das Erkennen der eigenen und fremder Grenzen, das **Erfühlen des eigenen Körpers (geschlechtsbewusste Erziehung)** und seiner **Gesundheit (gesundheitliche Bildung)** und der bewusste Einsatz aller Sinne werden ebenfalls angeregt.

Der regelmäßige Austausch zwischen Lehrkräften und Pädagogen des KoGa Galaxis zum sozialen Verhalten der Kinder ist allen Beteiligten sehr wichtig. Dieser Austausch führt zum gemeinsamen pädagogischen Handeln, welches den Kindern Sicherheit und Verlässlichkeit auch in Krisensituationen vermittelt.

6. Zusammenarbeit und Kommunikation

Wir stellen in diesem gemeinsamen Konzept die Notwendigkeit von Vernetzung der Organisationsstrukturen, des kommunikativen Austauschs und des partnerschaftlichen Herangehens fest.

6.1. Struktur

6.1.1. Betreuungszeiten des KoGa Galaxis

- Der KoGa Galaxis hat von montags bis donnerstags jeweils von 11:20 Uhr bis 16:30 Uhr und freitags von 11:20 bis 16:00 Uhr für die Kinder geöffnet. An Freitagen findet keine Hausaufgabenzeit statt. Die Schulleitung informiert die Eltern über die Möglichkeit, die Kinder ab 11:20 Uhr an bis zu fünf Tagen im KoGa Galaxis anzumelden. So ist ein nahtloser Übergang von der Schule in die Betreuung auch versicherungstechnisch gewährleistet.

6.1.2. Betreuungskonditionen und Informationen des KoGa Galaxis

- Informationen zu Anmeldeöglichkeiten und Konditionen erhalten die Kinder und Eltern direkt im Büro des KoGa Galaxis und im Sekretariat der Schule. Stundenbuchungszettel und Preiskategorien hängen in der jeweiligen Aktualität diesem Konzept an.
- Die Internetpräsenz des KoGa Galaxis ist mit der Schulhomepage verlinkt. Hier werden aktuelle Informationen zu laufenden Aktionen, zu bestehenden und geplanten AG's, zum pädagogischen Personal, zum Ernährungskonzept und zur Ferienbetreuung veröffentlicht.

6.1.3. Das pädagogische Konzept des KoGa Galaxis anhand exemplarischer Tagesabläufe in Schulwochen und Ferien

Unser Grundleitbild für jeden Tag

Kindheit ist ein eigenständiger Lebensabschnitt, eine in sich wertvolle und mit Eigendynamik besetzte Lebensphase. In unserer Einrichtung geben wir Kindern einen sicheren Platz und ermöglichen ein Leben nach eigener Art und Würde. Dabei bedeutet für uns Unterschiedlichkeit Vielfalt und diese wird von uns wertgeschätzt. Unsere tägliche Aufgabe ist es, respektvoll mit den Bedürfnissen der Kinder, Familien und Mitarbeiter/innen umzugehen und alle an allen sie betreffenden Belangen zu beteiligen. Wir versuchen täglich verdeckte Diskriminierungen aufzudecken und zu beseitigen. Wir achten jeden Menschen in seiner Individualität und fördern ihn nach seinen Stärken. Außerdem sorgen wir für individuellen Schutz, wenn nötig. Dazu haben wir ein ausgearbeitetes Schutzkonzept.

Unsere Werte für jedem einzelnen Tag

Gleichheit, Respekt, Achtung, Gemeinschaft, Gewaltfreiheit in Wort und Tat, Vertrauen, Ehrlichkeit, Mut, Freude, Mitgefühl, Fürsorge, Großzügigkeit, Optimismus und Liebe

Die Schule ist aus! Tage im KoGa Galaxis (Montag bis Donnerstag)

Wir bewegen uns mit dem Situationsansatz durch den Alltag. Wir greifen Situationen auf, ermitteln gemeinsam Themen, unterstützen bei der Umsetzung von Anforderungen und Ideen und geben so die Möglichkeit, die Welt zu verstehen und selbst zu gestalten.

Nach Ende des Unterrichts laufen die Kinder im Schulhaus zu ihrem persönlichen Spind und bringen dort ihre Schultaschen unter und wechseln ggf. in Hausschuhe. Danach begeben sich die Kinder zur

Anmeldung des KoGa Galaxis im Untergeschoss des Schulhauses, wo sie persönlich und freundlich empfangen werden. Das Gefühl des Angekommen-, Angenommen- und Willkommen-Seins ist hier das pädagogische Ziel. Jedes Kind hängt eigenverantwortlich sein personalisiertes Magnetbild auf der Raumplanungstafel an die Stelle, wo es hingehen möchte. Die Mitarbeiter des KoGa Galaxis legen zu diesem Tageszeitpunkt Wert darauf, die Kinder auf die Möglichkeit aufmerksam zu machen nach draußen auf den Schulhof, den Sportplatz oder in den Garten zu gehen. Frische Luft und Bewegung, sowie selbstbestimmtes Spiel als Ausgleich zum vormittäglichen Lernen in der schulischen Struktur ist hier ein pädagogisches Kernziel. An Regentagen werden in diesem Zeitraum der Bewegungsraum, die Turnhalle und die Entspannungsbereiche vornehmlich angeboten.

Gegen 12:00 Uhr startet die Essensausgabe in der Cafeteria. Hier liegt das pädagogische Augenmerk auf der Stärkung der Selbstverantwortung und dem sozialen Austausch. Die Kinder richten ihren Essensplatz nach dem Händewaschen selbstständig mit Besteck und Serviette ein und begeben sich dann zur Essensausgabe. Dort dürfen Sie aus dem Angebot des Caterers auswählen und selbst bestimmen, ob sie zuerst eine „Probierportion“ möchten. Im Verlauf des Essens dürfen sich alle Kinder Nachholportionen holen und sich selbstständig mit Nachtschüssel versorgen. An ihren Tischen haben die Kinder neben dem Essen die Möglichkeit sich zu unterhalten, über den Tag auszutauschen und Pläne zu schmieden. Die begleitenden Pädagogen setzen sich wenn gewünscht hinzu, kommen so niedrigschwellig mit den Kindern ins Gespräch und vermitteln dabei Tischregeln und Essmanieren. Pädagogisches Augenmerk liegt auf einer zeitlich entzerrten und entspannten Essensatmosphäre, welche wie eine gemeinsame Mittagspause empfunden werden darf. Das Essen findet je nach Stundenplan in zwei oder drei Schichten statt und bei den Wechseln wird durch gemeinschaftliches Aufstehen der einzelnen Tische darauf geachtet, dass die ruhige Atmosphäre beibehalten werden kann.

Im Anschluss an das Mittagessen gibt es im KoGa Galaxis für alle Kinder (täglich wechselnd, so dass bis zum Ende der Woche alle Kinder teilgenommen haben) Angebote zu Gesprächsrunden in überschaubaren, durch die Kinder selbst zusammengestellten Gruppen. Hier wird das Präventionsprogramm „Faustlos“ des Heidelberger Präventionszentrums zur Stärkung von Empathie, Frustrationstoleranz und Umgang mit Ärger und Wut vermittelt. Dieses Programm begleitet die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse. Pädagogisches Augenmerk liegt auf der Stärkung der sozialen Kompetenz durch das Erleben eines beispielhaften Vorbildes in der Person des Bezugspädagogen und der Möglichkeit der Selbstreflexion, wobei die Gruppe als Spiegel fungiert. In dieser Tageszeit finden auch die Planungsgespräche der Kinder zu verschiedenen Themen statt (z.B. Abschluss der 4-Klässler, Anschaffung von neuen Spielsachen, Planungen von Ausflügen oder Erarbeiten von gemeinsamen Regeln). Die Kinder agieren dabei selbstständig und eigenverantwortlich. Die Pädagogen verstehen sich lediglich als „Back-Up“ oder „Bodyguard“ und moderieren, wenn notwendig.

Nach den Gesprächsrunden folgt der erste Teil der Freizeit. Die Kinder wählen im KoGa Galaxis selbstständig ihren Raum und Inhalt und beschäftigen sich im freien Spiel. Das freie, selbstgewählte Spiel fördert Freundschaftserfahrungen, Selbstwirksamkeitsgefühle, Aushandlungsprozesse, Konfliktbewältigung, Krisenfestigkeit sowie motorische und kognitive Fähigkeiten. Es wird durch die Pädagogen begleitet, die sich „auf Sicht“ aufhalten und falls nötig oder explizit gewünscht als

Gesprächspartner, Spielpartner oder Moderator zur Verfügung stehen. Gemeinsame Regeln werden grundsätzlich partizipativ mit allen Menschen, die diese Regeln betreffen könnten erarbeitet.

Um ca. 14:00 Uhr beginnt die verpflichtende Hausaufgabenzeit. Die Kinder versammeln sich am Empfang der Einrichtung und verteilen sich durch Umhängen ihrer Magnetbilder auf ihre festen Hausaufgabenengruppen. Dann bewegen sich die Kinder zu ihren Spinden, um ihre Arbeitsmaterialien zu holen und gehen in die zugeteilten Klassenzimmer. Innerhalb der Hausaufgabenengruppen steht ein Pädagoge für Rückfragen und Hilfestellungen zur Verfügung.

Um ca. 15:00 Uhr endet die verpflichtende Hausaufgabenzeit und die Kinder wählen im Weiteren ihren Aufenthalts- und Spielbereich selbstständig aus.

Um 15:30 endet die erste Kernzeit und bis dahin gebuchte Kinder versammeln sich am Empfang und melden sich persönlich ab und sagen auf Wiedersehen. Dann gehen sie an ihren Spind, ziehen sich um, holen ihre Schultasche und verlassen selbstständig das Schulgebäude.

Um 15:00 Uhr beginnt die tägliche Zeit der festen Bildungsangebote. Während in der gesamten Zeit des freien Spiels den Kindern eine große Variation von freien und selbstorganisierten (Kinder können materialien selbst greifen und benutzen) Beschäftigungsmöglichkeiten (Basteln, Malen, Forschen, Brettspiele, Rollenspiele, Toben, Entspannen, Audio-Angebot, sportliche Angebote, bauen und werkeln, Gartengestaltung) zur Auswahl stehen, (hier auch die Berücksichtigung des Materialangebotes zu geschlechterspezifischen Interessenlagen, z.B. Bauecke bietet Autos und Pferde...) bietet der KoGa Galaxis täglich von 15:00 bis 16:00 Uhr feste, angeleitete Bildungsangebote. Die Kinder werden hierüber auf Informationswänden und durch Gespräche informiert und entscheiden sich nach mehrmaligen Möglichkeiten zu schnuppern für eine Teilnahme. Die festen Angebote laufen zeitlich über ein ganzes Schuljahr, über ein Halbjahr oder von Ferien zu Ferien und umfassen Schauspiel- und Theatertraining, Gitarrenunterricht, musikalische Früherziehung, Malen und Gestalten, Töpfern, Kochen und Backen u.v.m.. Die festen Bildungsangebote richten sich nach den vorhandenen Kompetenzen im pädagogischen Team und bringen so sowohl für die Kinder, als auch für die Pädagogen einen Mehrwert. Zu der Zeit, in der feste Bildungsangebote laufen, steht den übrigen Kindern die Einrichtung zum freien Spiel zur Verfügung.

Ab 16:00 Uhr schließt ein Teilbereich des KoGa Galaxis und die verbliebenen Kinder und Pädagogen treffen sich zur gemeinsamen Vesperzeit. Hier steht noch einmal die Entspannung, Reflexion des vergangenen Tages, das Pläne schmieden und in Austausch kommen, sowie das Bindungsangebot im Vordergrund. Hier kommt auch zum Tragen, dass ein Feedback- System (Kummer- und Ideenkasten) den Kindern jederzeit die Möglichkeit gibt Anregungen und Sorgen an die Pädagogen heranzutragen.

Um 16:30 verabschieden sich die Kinder voneinander und von den Pädagogen. Die Magnetbilder werden umgehängt und die Schultaschen aus den Spinden geholt. Dann verlassen die Kinder eigenständig das Schulgebäude.

Die Schule ist aus! Tage im KoGa Galaxis (Freitag)

Bis 14:00 Uhr gleicht der Tagesablauf dem Ablauf der anderen Wochentage. Da an Freitagen im KoGa Galaxis keine verpflichtende Hausaufgabenzeit angeboten wird, startet an Freitagen um 13:30 Uhr die Ausflugszeit. Ziel von Ausflügen sind Naturerlebnisse und das Erkunden der eigenen Wohnumgebung (örtliche Spielplätze, Waldspaziergänge, Wanderungen zum Bach, Wo-wohne-ich-

Wege, u.v.m.). Die erste Kernzeit endet um 15:00 Uhr und das gemeinsame Vespers, sowie die räumliche Zusammenlegung finden ab 15:30 Uhr statt. Der KoGa Galaxis schließt an Freitagen um 16:00 Uhr.

FERIEN! Tage im KoGa Galaxis

Um 07:30 Uhr öffnet der KoGa Galaxis in den Ferien seine Türen und empfängt die Kinder zum gemeinsamen Frühstück und Ankommen in seinen Räumen. Die Kinder melden sich an und hängen ihr Magnetbild in den Raumplan.

Um 09:00 Uhr beginnt in den Ferien die Kernzeit des KoGa Galaxis, die täglich bis **15:30 Uhr** geht. Die Gestaltung der Ferientage im KoGa Galaxis wird je nach Ferien in einem Block thematisch verknüpft. Sie baut sich auf aus halb- oder ganztägigen Ausflügen (Zoo, Stadtbesuche, wissenschaftliche Einrichtungen, Firmen und Betriebe, u.v.m.) und Entspannungs- und Freispieltagen innerhalb der Einrichtung auf. (z.B. Thema: Weltraum – Besuch bei der ESA in Darmstadt – Bastelangebote zum Thema Planeten – Sport- und Spielangebote zum Fliegen und Beschleunigung – Forschungsangebote zum Thema Schwerkraft – Besuch eines passenden Kinofilms) Die Kinder sollen in den Ferien einen gelungenes Gleichgewicht aus neuen Eindrücken, Staunen, Action und Zusammensein, Entspannung und Ruhe erfahren.

Die Auswahl der Ferienthemen wird mit den Kindern im Laufe des Schuljahres in Ideenrunden erarbeitet und richtet sich ebenfalls nach den Kompetenzen und Kapazitäten der betreuenden Pädagogen.

Innerhalb der Ferienbetreuung wird großer Wert auf das Erleben von Gruppe und Gemeinschaft, sowie auf selbstgewählte Tätigkeiten gelegt. Der Tagesablauf ist dabei flexibler und lässt freie Aktionen (z.B. wir grillen unser Mittagessen selbst, wir vespers alle im Garten, wir picknicken auf dem Spielplatz, wir gestalten ein Mitbring-Buffer...) zu.

Um 15:00 Uhr treffen wir uns zu einer abschließenden Vesperrunde und besprechen den vergangenen und den nächsten Tag.

Um 15:30 Uhr endet die Ferienbetreuung.

6.2. Kommunikation

6.2.1. Elternarbeit

- Die Grundschule und der KoGa Galaxis gestalten jährlich einen gemeinsamen Info-Tag für Eltern und Familien.
- Lehrer und Pädagogen führen Elterngespräche bei Bedarf gemeinsam.
- Die Grundschule und der KoGa Galaxis gestalten einen Termin zur Wahl eines gemeinsamen Elternbeirats.
- Die Grundschule und der KoGa Galaxis gestalten die Schuleingangsfeier gemeinsam.
- Der KoGa Galaxis bietet eine wöchentliche Elternsprechzeit an.
- Der KoGa Galaxis bietet allen Familien Eltern-Kind-Gespräche an.
- Die Grundschule und der KoGa Galaxis können von allen Eltern über eine schulinterne Kommunikationsplattform digital erreicht werden.

6.2.2. Austausch auf Leitungsebene

- Die Schulleitung und die Leitung des KoGa Galaxis entwickeln die gemeinsame Konzeption (unter Beteiligung ihrer Teams) kontinuierlich weiter.
- Die Schulleitung und die Leitung des KoGa Galaxis gestalten eine gemeinsame Jahresplanung, um Zeiten für Projektabschlüsse festzulegen (Monatsfeiern, Auftritte, Projektwoche, Schulfest, Nazareno-Abend, u.v.m.).
- Die Schulleitung und die Leitung des KoGa Galaxis stimmen eine Jahresplanung inhaltlich ab, um ganzheitliche Ansätze zu finden.
- Die Schulleitung und die Leitung des KoGa Galaxis sind stets gesprächsbereit, um kurzfristig organisatorische, terminliche, pädagogische und disziplinarische Fragen zu klären.
- Die Schulleitung und die Leitung des KoGa Galaxis terminieren einen festen Zeitpunkt, an dem sie sich regelmäßig über aktuelle Fragen austauschen.

6.2.3. Austausch auf Organisationsebene

- Die Grundschule informiert den KoGa Galaxis tagesaktuell über Krankmeldungen. Der KoGa Galaxis kann die digitalen Krankmeldungen einsehen.
- Die Grundschule informiert den KoGa Galaxis tagesaktuell über Kinder, die nach Hause geschickt wurden.

6.2.4. Austausch auf Lehrer- und Pädagogenebene

- Lehrkräfte überlassen den Pädagogen des KoGa Galaxis Arbeitsmaterialien für Schüler, die einen besonderen Förderbedarf haben und informieren darüber.
- Pädagogen des KoGa Galaxis informieren Lehrer (mündlich auf Zuruf/ Zettel im Fach) über Auffälligkeiten während der Hausaufgabenzeit.
- Lehrkräfte nehmen bei Bedarf an den Teamsitzungen des KoGa Galaxis teil.
- Pädagogen des KoGa Galaxis nehmen bei Bedarf an Teamsitzungen der Lehrkräfte teil oder hospitieren im Unterricht.
- Bei Bedarf und im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung des Kindes können Elterngespräche gemeinsam geführt werden.
- Lehrkräfte informieren die Pädagogen auf Nachfrage zu inhaltlichen Fragen, damit Nachmittagsangebote auf Vormittagsinhalte abgestimmt werden können.
- Lehrkräfte und Pädagogen verpflichten sich zu einer gemeinsamen Vorgehensweise bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (§8a).

6.2.5. Austausch auf sozialräumlicher Ebene

- Als Teil der schulischen und sozialen Infrastruktur der Gemeinde pflegen die Grundschule und der KoGa Galaxis regelmäßigen Kontakt und Austausch mit beispielsweise der Schulsozialarbeit (JAS), Beratungsdiensten (z.B. Familienstützpunkt), Ärzten, Therapeuten und anderen sozialen Einrichtungen und informieren einander bei Bedarf gegenseitig.
- Der inhaltliche, fachliche sowie die Ausstattung betreffende Austausch mit der Gemeinde als Sachaufwandsträger wird transparent und regelmäßig geführt.

6.2.6. Digitale Kommunikation

- Schule und KoGa Galaxis nutzen die digitale Kommunikationsplattform „Schulmanager Online“ zur digitalen Kommunikation sowohl untereinander, als auch nach außen sowie zur Festlegung von schulischen Terminen und Verbreitung von tagesaktuellen Informationen.

7. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung

- Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Schulleitung und KoGa Galaxis statt (siehe 6.2.2).
- Es findet eine innerbetriebliche Auswertung und Reflexion der pädagogischen Arbeit im Betreuungsteam/Lehrerteam statt.
- Es finden regelmäßige, verpflichtende Teamsitzungen statt.
- Beide Partner verpflichten sich, jeder für sich eine systematische Personalentwicklung (Schulungen, Fortbildungsmaßnahmen, Mitarbeitergespräche) durchzuführen.
- Beide Partner verpflichten sich, teamgemischte gemeinsame Schulungen und Fortbildungen (z.B. „Schilf“, „Thema Inklusion“) zu ermöglichen.
- Es wird eine ständige Analyse der aktuellen Situation des Kooperations-Konzepts und des Qualitätsrahmens praktiziert.
- Es wird eine jährliche Analyse der An- und Abmeldeentwicklung durch Schulleitung und KoGa Galaxis praktiziert.
- Es besteht fachlicher Austausch durch interne und externe Arbeitskreise. Durch Fachgespräche und Fachtagungen werden wichtige Impulse zur fachlichen Weiterentwicklung des Personals gegeben und die kollegiale Beratung gefördert bzw. sichergestellt.
- Den Eltern wird die Möglichkeit geboten sich in regelmäßigen Elterngesprächen über den Entwicklungsstand ihrer Kinder zu informieren.
- Es sind Maßnahmen für ein Beschwerdemanagement und das Anhören von Anliegen und Verbesserungsvorschlägen etabliert (Briefkästen, Email, Kinderkonferenzen, Elternsprechzeiten).

8. Öffentlichkeitsarbeit

Schulleitung und KoGa Galaxis informieren die Öffentlichkeit regelmäßig und nach Abstimmung über ihre Kooperation. Der KoGa Galaxis unterhält eine eigene Internetpräsenz und ist mit der Website der Schule verlinkt. Hier werden aktuelle Informationen weitergegeben.

Julia Merget-Daum, Schulleiterin
der Grundschule Winzenhohl

Kathrin Richter, Geschäftsführerin KoGa Galaxis

Franziska Bareins, Geschäftsführerin KoGa Galaxis